

# Echsen

## Vorkommen:

Sonora-Wüste, Arizona, Gila-River-Valley, Neu-Mexiko, nördliches Mittelamerika. Unter den ca. 2000 Echsenarten finden sich nur zwei giftige Vertreter.

Tab. 1: Die Giftvertreter der Echsen

Name	Vorkommen	Giftapparat	Größe
Gila Krustenechse oder Gila-Monster ( <i>Heloderma suspectum</i> )	Gila-River Valley/Arizona Neu-Mexiko Sonora-Wüste	von ca. 40 Zähnen sind 30-35 in Ober- und Unterkiefer mit Gift-drüsen versehen	bis 50 cm
„Escorpion“ ( <i>Heloderma Horridum</i> )	Zentral-Mexiko nördl. Mittelamerika	von ca. 45 Zähnen sind etwa 30 in Ober- und Unterkiefer mit Gift-drüsen versehen	bis 80 cm

## Toxin:

Heloderma-Toxin.

## Vergiftungsweg:

Die beiden giftigen Vertreter haben 41 bis 45 Zähne mit einer Länge von 3 bis 6 mm. Hiervon sind im Ober- und Unterkiefer je etwa 20 mit Giftdrüsen versehen. Die Giftdrüsen liegen paarig im Unterkiefer. Wird das Tier in die Enge getrieben, beißt es zu. Die Echse verbeißt sich für ca. 10 bis 15 Minuten. Eine Entfernung vor dieser Zeit ist nur durch Bruch der Kiefer mit stabilen Werkzeugen möglich.

## Giftwirkung:

Kreislaufwirksam; Hauptgefahr durch Superinfektion der Bißwunden.

## Toxizität:

LD<sub>50</sub> Maus s.c. 1,4 mg/kg.

## Symptome:

Schmerzhafter Biß; Schwellung der Bißstelle; blau-rote Hautverfärbung; Übelkeit; Temperaturerhöhung bis 39,5°; Schock.

Nachweis:

DC; GC; Identifizierung des Tieres.

## Therapie:

Schockbekämpfung; Entfernung des Tieres; gründliche chirurgische Wundreinigung. Antibiotikaprophylaxe; Tetanusprophylaxe.

**Besonders zu beachten:**

Die Tiere nicht in die Enge treiben. Sie warnen durch deutliches Zischen und Fauchen, bevor sie zubeißen. Nach einem Biß muß unbedingt ein Arzt aufgesucht werden. Ein spezifisches Antiserum gibt es nicht. Da manchmal verabreichte Schlangenserum sollte auf keinen Fall gegeben werden, da das Helodermatotoxin immunologisch völlig anders als die bekannten Schlangengifte ist.

Die bekanntgewordenen Todesfälle basieren nicht auf der Giftwirkung, sondern wurden durch Herzinfarkte, ausgelöst durch den Schreck, hervorgerufen.